

Eine Rückschau auf das Jahr 2004

Schon wieder und, jedenfalls für mich viel zu schnell, geht das Jahr 2004 zu Ende. Da lohnt es sich, mal zurück zu schauen und zu versuchen, das darzustellen, was beim DCB geschehen ist und, wir sind schließlich ein Luftsportverein, welche luftsportlichen Ereignisse und Ergebnisse meines Erachtens besonders gewürdigt werden sollten.

Da von der Schleppgemeinschaft Segeletz kein Beitrag geliefert worden ist, ist dies mehr oder weniger nur ein Bericht über die Aktivitäten des DCB.

Im übrigen wird dies mein letzter Bericht sein, weil ich das Amt des Hängegleiterkommissionärs niedergelegt habe. Der DCB und die SGS haben für die Übernahme dieser Aufgabe Siegfried Prietz gewinnen können, der zugleich auch unser Regionalbeauftragter Ost des Deutschen Hängegleiterverband e. V. im DAeC ist

1. Sportliche Ereignisse im DCB

Der DCB hat nicht die Absicht, sich mit fremden Federn zu schmücken, wie man so schön sagt; zwei DCB'ler sind jedoch sowohl bei den **Deutschen Open** als auch bei der **Deutschen Meisterschaft im Drachenfliegen** von der Schmittenhöhe bei Zell am See in Österreich mit geflogen: **Lukas Bader und Dietrich Brockhagen**
Deshalb denke ich, dass dies auch hierher gehört.



1.1 Deutsche Meisterschaften HG

Lukas wurde **Deutscher Vizemeister** und bei den **German Open** belegte er den **dritten** Platz, während unser **Dietrich** bei seinem 36. Platz sicher wertvolle Wettkampfpraxis gesammelt hat, die ihn in Zukunft weiter voran bringen wird.

1.1 OLC-Wettbewerb 2004

Wie im Vorjahr haben sich Drachen- und Gleitschirmflieger des DCB an den OLC-Wettbewerben beteiligt.

Unsere Gleitschirmflieger mit Martin Collischon, Jörg Maaß, René Pauly und Walter Hagen sind in der **Clubwertung** auf den 9. Platz unter die **Top Ten** geflogen

Die Drachenflieger mit Georg Weber, Dietrich Brockhagen, Henry Maek und Andreas Becker erreichten leider nur den 19. Platz. Auch hier wäre eine Platzierung unter den **Top Ten** möglich gewesen, wenn die Flüge von Markus Hanisch in die Wertung gekommen wären, was wegen fehlender Höhenangaben leider nicht möglich gewesen ist.

Hervorzuheben ist, dass unserem Martin mit seinen **207,7 km Flug der weiteste Flug in Deutschland von der Winde** aus gelungen ist.

Wer mehr über die Einzelergebnisse erfahren möchte und über einen Internetanschluss verfügt, sollte einfach mal in den Onlinecontest hineinschauen.

1.2 Regionalmeisterschaften

Hängegleiten

Auch in diesem Jahr fanden auf unserem Sonderlandeplatz „Altes Lager“ in der Zeit vom 19. bis 21. Mai 2004 wieder die „**German Flatlands 2004**“ statt.

Über 50 Drachenflieger aus Nord- und Ostdeutschland trafen sich bei uns und kämpften um die nord- und ostdeutsche Meisterschaft der Drachenflieger sowie um den Sieg bei den German Flatlands 2004.

Zum ersten Mal hatten wir für einen Wettbewerb recht schwierige bis ungeeignete Wetterbedingungen, die nur zwei Durchgänge möglich machten:

1. Aufgabe Flugplatz Cottbus 93 km
2. Aufgabe Flugplatz Alteno, 56 km

Gewinner bei den **Flatlands** wurde Lukas Bader, DCB, Ost, gefolgt von Martin Ackermann, und Ralph Dehlitsch, beide Ost.

Die **Ostdeutsche Meisterschaft** gewann Lukas Bader, DCB, gefolgt von Martin Ackermann und Ralph Dehlisch, beide Ost,; bei 32 Teilnehmern platzierten sich unter den ersten 10 drei weitere DCB'ler: sechster Andreas Becker, achter Dietrich Brockhagen und neunter Georg Weber, elfter wurde Herbert Eckhardt, zwölfter Volmar Kienöl und 17. Robert Kosi.

Unsere Piloten sind also durchaus mit Erfolg mitgeflogen.

Norddeutscher Meister im Drachenfliegen wurde Herbert Drees, gefolgt von Detlev Meier und Hans-Joachim Schulze.

Gleitsegel

Die Landesmeisterschaft Ost fand dieses Jahr im Rahmen der BaWü- Open in Oppenau im Nordschwarzwald vom 20. bis 23. Mai 2004 statt.

Unter dem Dach der BaWü-Open wurden insgesamt vier Landesmeisterschaften ausgeflogen: Landesmeisterschaft Ost, Nordrheinwestfalen, Rheinlandpfalz und Baden-Württemberg.

Die Teilnehmer vom DCB mischten sich unter fast 130 Teilnehmern.

Jetzt zitiere ich Berthold Fuchs, der die Teilnahme der Ostdeutschen an der BaWü eingefädelt hatte:

„In einem großen Pulk aufzudrehen, ist etwas völlig anderes als im Flachland meistens allein auf Strecke zu gehen. Mit 40,50 Schirmen im gleichen Bart zu drehen, daran mussten sich viele erstmal gewöhnen, doch dann lief es wie gewohnt. Bei starkem Wind und niedriger Basis waren wir nicht allzu viel in der Luft, hatten aber trotzdem unseren Spaß. Ein fettes Rahmenprogramm und die perfekte und engagierte Organisation haben einen großen Teil dazu beigetragen. Nach zwei Wertungsdurchgängen konnten wir unserem alten und neuen Meister Thomas Stöwe zu seinem verdienten Sieg gratulieren. 2. wurde Felix Glaser, den dritten Platz konnten wir uns, dank unseres harmonischen Flugstiles, zu zehnt teilen.“

1.3 DCB-interner Streckenflugpokal

Seit einigen Jahren führt der DCB einen vereinsinternen Streckenflugpokal durch, um im Verein das sportliche Ziel Streckenfliegen zu fördern.

Im Jahre 2003 mit dem Jahrhundertssommer wurden insgesamt 8.731,91 km Strecken von unseren Piloten zurückgelegt.

Es gab 12 Flüge, bei denen die 100 km-Marke überschritten(102 bis 178 km) wurde. Die größte Strecke mit 178,76 km flog seinerzeit Thomas Kuhlmann mit seinem Bautek Twister(HG), gefolgt von Jörg Maaß mit seinem Ozone Oktane(GS), der immerhin 165,44 km erreichte.

In diesem Jahr wurde zwar insgesamt „nur“ **4.913,84 km** geflogen, aber zum **ersten Mal** flogen zwei DCB-Piloten über **200 km !** Insgesamt gab es **16 Flüge über 100 km.**

Mit dem Gleitschirm Nova Aeron erreichte **Martin Collischin** am 10. August 2004 bei seinem Flug bis nach Hildesheim **207,70 km**; 5Tage vorher, also am 05. August 2004 gelang Markus Hanisch mit seinem Icaro Laminar ST(HG) eine freie Strecke mit **228,56 km** der weiteste Flug.

Insgesamt beteiligten sich 21 Piloten. Sieger des Streckenflugpokals 2004 wurde Georg Weber, zweiter Jörg Maaß und dritter Martin Collischon.

Wer mehr über den Streckenflugpokal 2004 erfahren möchte, sollte sich die Endergebnisse auf denentsprechenden Internetseiten des DCB ansehen.

Ich freue mich über diese Leistungsexplosion und gratuliere nicht nur den Siegern und Platzierten, sondern allen Streckenfliegern, die sich an Meisterschaften und sonstigen Wettbewerben beteiligt haben. Sie tragen dazu bei, unseren Luftsport in die Öffentlichkeit zu transportieren und zeigen, dass von unserem Sonderlandeplatz „Altes Lager“ weite Strecken geflogen werden können.

1.4 Windenschleppbetrieb

Neben dem Streckenflugbetrieb gibt es im DCB den freizeitorientierten Flugbetrieb, der immer noch von der Mehrheit der Piloten auf unserem Fluggelände ausgeübt bzw. „genossen“ wird und damit immer noch das fliegerische Rückrat des Vereins darstellt. Dass das ebenfalls großen Spaß machen muss, beweist das Beispiel eines Wettbewerbsteilnehmers anlässlich einer Regionalmeisterschaft, der, anstatt die gestellte Aufgabe zu fliegen, es vorzog, in nahezu 5 Stunden die Schönheiten unserer benachbarten Landschaften aus der Vogelperspektive zu erkunden.

Waren es im Jahrhundertssommer 2003 insgesamt 2697 Flüge, die von der Winde aus gestartet sind, gab es dieses Jahr „nur“ 2098 Starts; davon waren 214 Gäste- sowie 77 Dosischlepps.

1.5 UL-Schlepp- und UL-Ausbildungsbetrieb HG/Trike sowie Minimumfliegen

Auf unserem Platz sind zwei Flugschulen aktiv:

UL-Flugservice Wildenbruch- Udo Reimann

und

Flugschule Drachenfliegenlernen – Andreas Becker

Beide Schulen konnten mit Zustimmung des DCB auf unserem Platz aktiv werden, nachdem der DCB für sein Gelände die § 6 LuftVG-Zulassung und die entsprechende Betriebserlaubnis erhalten hatte.

Nach Auswertung des Hauptflugbuches hatte der UL-Flugservice insgesamt 285 Luftbewegungen aufgezeichnet, davon waren 122 Schulungsflüge, 91 Hängegleiterschlepps, einige Check-, Passagier- und Rundflüge sowie der eine oder andere Gast, der unseren Platz mal besucht hat.

Die Flugschule Drachenfliegenlernen hat 628 Flüge durchgeführt, davon waren 200 Passagierflüge und 428 Schulungsflüge in der UL-startartbezogenen Hängegleiterausbildung.

Unsere Minimumflieger haben dagegen nur 21 Starts eingetragen und wahrscheinlich oft vergeblich das Hauptflugbuch gesucht, um die tatsächliche Anzahl von Starts und Landungen einzutragen.

2. Fluggelände

Am 23. März 2004 wurde unser Fluggelände vom Dezernat Luftfahrt abgenommen, die Betriebsaufnahme mit Wirkung zum 1. April 2004 gestattet sowie die jährlich stattfindende Kontrolle unseres Platzes am 16. November 2004 erfolgreich abgeschlossen.

Der am 12. April 2004 gestellte Antrag auf Wiederherstellung der Seilauslegestrecke von 1600 m ist nach langem Hin und Her letztendlich mit Hilfe einer gutachterlichen Stellungnahme vom Flugsicherheitsinspektor Jens Eisenreich, Büro Flugsicherheit, vom 4. September 2004 am 16. November 2004 genehmigt worden.

Nach einem entsprechenden Beschluss der letzten JHV hat eine Arbeitsgruppe auf der letzten MoSi alternative Vorschläge für die Einrichtung einer Nord/Süd-UL-Start- und Landebahn vorgestellt. Als nächste Schritte sind hier Abstimmungsgespräche mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Dezernat Luftfahrt vorgesehen, um grundsätzlich die Genehmigungsfähigkeit dieser Absichten zu prüfen.

.3. Flachbau

Der DCB ist dabei, sich auf seinem Fluggelände „häuslich“ niederzulassen.

Bei der Instandsetzung des Flachbaus sind dank der überaus fleißigen Mitarbeit einiger DCB'ler große Fortschritte erzielt worden. Der Sanitärbereich ist nahezu fertig gestellt, etliche Zimmer sind bereits von einigen DCB'lern für sich reserviert worden, der Seminar- und Briefingraum wurde inzwischen in Betrieb genommen .

Dank unserem „Hauselektriker“ Willi Kuck haben wir jetzt nicht nur Strom in den Sheltern, sondern auch diverse mit einem eigenen Zähler ausgestattete Stromanschlüsse im Flachbau, damit die Abrechnung der Kosten in Zukunft auf eine nachweisbare Grundlage gestellt werden kann. Derzeitig ist Willy dabei, einen neuen, größeren „Zählerschrank“ herzustellen, weil der erste bereits jetzt etwas zu klein geworden ist.

Die Instandsetzung des Flachbaus muss bis April 2005 abgeschlossen sein.

Aus den unterschiedlichsten Gründen – einige wissen, warum - ist es mir in diesem Jahr leider nicht gelungen, alle eigentlich vorgenommenen Zielsetzungen in die Tat umzusetzen. Dennoch haben wir auf unserem Platz viel erreicht. Viele DCB'ler haben fleißig gearbeitet, damit der Flugbetrieb klappt, der Platz in Ordnung gehalten wird und sich die Infrastruktur unseres Geländes insgesamt verbessert.

Aber bedingt durch die unterschiedlichen luftsportlichen Nutzungen auf unserem Platz ist es auch immer mal zu Unstimmigkeiten bzw. Unzufriedenheit unter der Mitgliedschaft gekommen.

Wenn über 100 Luftsportler sowie zwei Flugschulen sich auf unserem Gelände „tummeln“ muss es naturgemäß ab und zu auch Stress geben.

Berlin, den 14.02.2004
Hans-Christoph Buddee